

Orgelwettbewerb St. Florian 2021 Augustinus Franz Kropfreiter

1. bis 4. August 2021 || Augustiner Chorherrenstift St. Florian/Österreich

WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

2021 begeht das Augustiner Chorherrenstift St. Florian das Jubiläum „950 Jahre Chorherren in St. Florian“, in dessen Rahmen dieser Orgelwettbewerb ausgetragen wird. Damit soll u. a. das Werk des St. Florianer Komponisten Augustinus Franz Kropfreiter (1936–2003, 2021: 85. Geburtstag) entsprechend gewürdigt werden. Die Brucknerorgel der Stiftsbasilika St. Florian ist mit dem Werk Kropfreiters untrennbar verbunden und bietet dafür die besten Voraussetzungen.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG UND ANMELDUNG

Organistinnen und Organisten jeglicher Staatsangehörigkeit, die nach dem 1. 8. 1985 geboren sind (Höchstalter: 35 Jahre). Nicht berechtigt sind jene, die aktuell in einem Lehrer-Schüler-Verhältnis zu einem Mitglied der Jury stehen.

Die Anmeldung kann ausschließlich über folgendes Online-Formular erfolgen:

<https://forms.gle/bfR2uNzJ9ZwoF8wZ7>

Für die Nutzung des Formulars ist eine gmail-Adresse erforderlich. Für die Anmeldung ist weiters eine Videoaufnahme für die Vorauswahl anzufertigen. Diese ist ebenfalls über das Online-Formular zugänglich zu machen. Mit der Bestätigung des Erhalts ist die Anmeldung gültig.

ANMELDESCHLUSS

15. Mai 2021. Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmer die Wettbewerbsbedingungen.

RICHTLINIEN FÜR DIE VIDEOAUFNAHME

Inhalt

Die Aufnahmen mit dem für die Vorrunde geforderten Repertoire dürfen nicht älter als 12 Monate sein (keine Links zu YouTube oder ähnlichen Downloadplattformen).

Aufnahme

- + Die Stücke müssen durchlaufend, unbearbeitet und ohne Schnitte aufgenommen werden.
- + Die Stücke können als einzelne Files eingereicht werden.
- + Die Mikrofone sollten für eine gute Tonqualität entsprechend positioniert werden.

- + Die Aufnahme soll gut ausgepegelt sein, darf aber nicht verzerren.
- + Die Videoaufnahme soll aus einer fixen Kameraperspektive erfolgen. Hände und Gesicht des Musikers/der Musikerin müssen jederzeit zur Gänze sichtbar sein.
- + Öffentliche Aufnahmen können eingereicht werden, solange sie die oben genannten Bedingungen erfüllen (keine Schnitte).

Technische Vorgaben

- + Video-Qualität – 720p oder 1080i oder 1080p
- + Audio-Qualität – 256kbps mp3 oder 128aac
- + Gute Mikrofon-Qualität (keine built-in Smartphone-Mikrophone)
- + File Formate – mp4 oder mov
- + 10 Mbit, max. weniger als 1 GB

ABLAUF

Der Wettbewerb wird in drei Teilen durchgeführt:

Die Vorauswahl erfolgt nach Anmeldeschluss durch die Entscheidung der Jury aus den eingesandten anonymisierten Dateien. Aus den Bewerbungen werden acht TeilnehmerInnen ausgewählt und zur zweiten Runde nach St. Florian eingeladen. Die Entscheidungen der Jury werden den TeilnehmerInnen so bald wie möglich mitgeteilt, genauso die Einteilung der Überzeiten und der dazu nötige späteste Zeitpunkt der Anreise. Vier TeilnehmerInnen werden im Finale antreten.

Die Kosten für Reise und Unterkunft tragen die Teilnehmer selbst. Die Unterbringung ist zu ermäßigten Preisen im Gästehaus des Stiftes St. Florian möglich (Reservierung unter info@stift-st-florian.at). Angemeldete, die zu spät kommen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen

An der Orgel steht eine Setzeranlage mit Kombinationen und Sequenzschalter zur Verfügung. Die Disposition des Instrumentes ist unten ersichtlich. Ein Registrant/Assistent wird auf Wunsch beigelegt

Alle Veranstaltungen sind für Publikum offen zugänglich. Es werden vom Studio Weinberg Aufnahmen angefertigt, die auch für Produktionen verwendet werden. Den TeilnehmerInnen steht dafür keine Vergütung zu. Aus diesen Aufnahmen können in Zusammenarbeit mit dem Studio Weinberg Demo-CDs produziert werden.

Die Vergabe der Überzeiten wird jeweils durch das Los bestimmt. In der so ermittelten Reihenfolge erfolgt auch das Antreten zur 2. Runde und zum Finale. Die TeilnehmerInnen spielen anonym.

Die Jury behält sich Kürzungen des zu spielenden Programmes vor.

Nach Ende des Wettbewerbs und dem Feststehen der Preisträger erfolgt die Preisverleihung und ein Preisträgerkonzert am Mittwoch, 4. August, um 20 Uhr in der

Stiftsbasilika St. Florian. Die Stücke dafür werden von der Jury ausgewählt.

PREISE

Es ist geplant, drei Preise zu vergeben. Alle Finalisten erhalten Diplome und Einladungen zu Orgelkonzerten, u. a. in der Stiftsbasilika St. Florian. Die nach der 2. Runde ausgeschiedenen Teilnehmer erhalten ebenfalls Einladungen zu Orgelkonzerten.

1. Preis:	Preis des Landes Oberösterreich	€4.000,-
2. Preis:	Preis der Marktgemeinde St. Florian	€3.000,-
3. Preis:	Preis der Oberösterreichischen Versicherung AG	€2.000,-

Es müssen nicht alle Preise vergeben werden. Preise können gegebenenfalls auch geteilt werden. Die Entscheidungen der Jury, die in nichtöffentlicher Sitzung getroffen werden, sind unanfechtbar.

PROGRAMM

Vorauswahl (Datei)

- + Ein Werk von Augustinus Franz Kropfreiter zur Wahl: „Collaudatio“ oder „Fanal“ (Verlag Doblinger)
- + Johann Sebastian Bach: Fantasia super „Komm, heiliger Geist“ BWV 651 aus den „Leipziger Chorälen“
- + Eine weitere Choralbearbeitung aus den „Leipziger Chorälen“ von Johann Sebastian Bach zur Wahl.

2. Runde

- + Johann Sebastian Bach: Partita „Sei begrüßet, Jesu gütig“ BWV 768 (Es werden von der Jury die zu spielenden Sätze angegeben)
- + Ein Werk von Max Reger zur Wahl aus „Zwölf Stücke op. 80“
- + Ein Werk von Augustinus Franz Kropfreiter zur Wahl: „Sonata II pro Organo“ oder „Introduction, Meditation und Finale“ (Verlag Doblinger)

Finale

- + Augustinus Franz Kropfreiter: Toccata francese (oberoesterreichischer musikverlag, erhältlich über www.kulturquartier.at)
- + Eine Choralpartita von Augustinus Franz Kropfreiter zur Wahl: „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „In dich hab ich gehoffet, Herr“ (Verlag Doblinger)

+ Ein Werk der Romantik des 19. oder 20. Jahrhunderts freier Wahl in der Länge von max. 15 Min. (es können auch entsprechende Sätze aus einem zyklischen Werk gespielt werden)

JURY

Elke Eckerstorfer (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Andreas Etlinger (Stift St. Florian)

Prof. Matthias Maierhofer (Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau)

Peter Peinstingl (Erzabtei St. Peter/Salzburg)

Klaus Sonnleitner (Stift St. Florian) – Vorsitzender

Prof. Manfred Tausch (Universität für Musik und darstellende Kunst Graz)

ORGANISATION

MMag. Klaus Sonnleitner CanReg

Stiftstraße 1 | A-4490 St. Florian

klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

Tel.: +43 676/87765843

Die Disposition der Brucknerorgel in der Stiftsbasilika St. Florian

(gemäß der Anordnung der Register am Spieltisch)

Hauptwerk – II. Manual, C – g'''

Prinzipalchor eng:		Bombeggi bassi	8'
Praestant	16'	Maschiotti	4'
Oktav	8'	Manualkoppel I/III	
Superoktav	4'	Positiv – I. Manual, C – g'''	
Quint	2 2/3'	Prinzipalchor:	
Sedecima	2'	Prinzipalino	8'
Mixtur	2' 8fach	Ottava	4'
Prinzipalchor weit:		Decima quinta	2'
Prinzipal	8'	Decima nona	1 1/3'
Oktav	4'	Vigesima secunda	1'
Quint	2 2/3'	Vigesima sexta	2/3'
Accordo	4' 10fach	Vigesima nona	1/2'
Douceflöte	8' + 16'	Koppel	8'
Flauto hemiolo	8'	Kleingedeckt	4'
Quintadena	8'	Flauto conditioni	2'
Unda maris	8' 2fach	Echo	8'
Alba	8'	Falsetti dolci	4'
Spitzflöte	4'	Musette	8'
Divinare	4'	Tremulant	
Nasat	2 2/3'	Labialwerk – C – g''', im Schwellkasten stehend	
Gemshorn	2'	Rohrgedackt	16'
Flauto in XV	2'	Rohrflöte	8'

Manualkoppeln: III/II, I/II

Oberwerk – III. Manual, C – g'''

Prinzipalchor:		Nachthorn	8'
Contra-Prinzipal	16'	Großnasat	5 1/3'
Prinzipal	8'	Nachthorn	4'
Oktav	4'	Portunalflöte	4'
Mixtur	2 2/3' 6fach	Rohrnasat	2 2/3'
Voce Umana	8'	Nachthorn	2'
Flauto comune	8'	Gemshorn	1 3/5'
Traverso	8'	Larigot	1 1/3'
Flauto in Ottava	4'	Septime	1 1/15'
Quintadena	4'	Siffelöte	1'
Ciuffoli protei	2 2/3'	None	8/9'
Feldflöte	2'	Salizional	16'
Ciuffoli protei	1 3/5'	Salizional	8'
Cornettini	1 1/3' 3fach	Salizional	4'
Viola di Gamba	8'	Tremulant	
Sirene	8'	Koppeln: L/I, L/II, L/III, L/IV, L/P	
Salizetti	4'		
Dulziana	8'		
Dulziana	4'		

Trompetenwerk - C - g'''	
Trompete	16'
Trompete	8'
Trompete	4'
Rauschwerk	4' 4 - 12fach

Koppeln: T/II, T/III, T/IV, T/P
 Regalwerk - C - g'''

Dulzian	16'
Krummhorn	8'
Geigenregal	4'
Basson	16'
Bärpfeife	8'
Terzzimbel	1/6' 3fach

Tremulant

Koppeln: R/I, R/II, R/III, R/IV, R/P

Pedal - C - f'

Prinzipal	32'
Oktav	16'
Accordo	8' 12fach

Prinzipal	16'
Oktav	8'
Superoktav	4'

Bordoni	32'
---------	-----

Borduna	16'
Quintadena	16'
Gedackt	10 2/3'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	5 1/3'
Nachthorngedackt	4'
Kornett	4' 4fach
Rauschpfeife	2' 3fach
Schwegel	2'

Bombardoni grossi	32'
Bombardoni mezzanetti	16'
Fagott	16'
Trompete	8'
Klarine	4'

Violon	16'
Violoncello	8'
Violongedackt	8'

Koppeln: P/I, P/II, P/III

Spielhilfen

Setzer mit vier Schlüsselebenen zu je 640 Kombinationen mit Speichermedium, Aufzeichnungsgerät, General- und Einzelabsteller für die Zungenregister, automatische Pedalumschaltung, Crescendotritt (zwei frei einstellbare Crescendi), Schwelltritt für das Labialwerk, Tutti (frei einstellbar).